

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	XI
I. ÜBERGREIFENDES: STUFEN UND UMBRÜCHE	
Struktur, Gewalt und Begierde. Zum Verhältnis von Erzählmuster und Sinnkonstitution in mündlicher und schriftlicher Überlieferung	3
Weisheit, Reichtum und Glück. Über mittelalterliche und neuzeitliche Ästhetik	17
Literatur und Leben im Mittelalter. Eine neue Theorie zur Entstehung und Entwicklung des höfischen Romans	31
Klassikerkataloge und Kanonisierungseffekte. Am Beispiel des mittelalterlich-hochhöfischen Literaturkanons	45
II. ZUR HELDENSAGE	
Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Fiktionalität	59
Die Grausamkeit der Heldensage. Neue gattungstheoretische Überlegungen zur heroischen Dichtung	72
Literarhistoriker <i>untar heriun tuem</i>	91
III. ZU WOLFRAM VON ESCHENBACH	
Hat Wolfram von Eschenbach Chrétiens ›Conte du graak‹ kongenial ergänzt? .	109
Parzival ohne Illusionen	125
Ein Dichter wehrt sich. Wolframs Prolog zu den Gawan-Büchern	140
Lesen oder Lieben? Erzählen in der Erzählung: vom ›Erec‹ bis zum ›Titurel‹ .	153
IV. ZUM ›TRISTAN‹ UND ZUR LITERARISCHEN ENTDECKUNG DER PERSONALEN LIEBE IM HOHEN MITTELALTER	
Der ›Tristan‹ Gottfrieds von Straßburg: eine narrative Philosophie der Liebe? .	171
Der ›Tristan‹ – eine interarthurische Lektüre	184
Eros und Tod. Erotische Grenzerfahrung im mittelalterlichen Roman	197
Eros und Fortuna. Der höfische Roman als Spiel von Liebe und Zufall	214
Die Entdeckung der personalen Liebe und der Beginn der fiktionalen Literatur	233

V. SPÄTMITTELALTER UND FRÜHE NEUZEIT	
Wandlungen des Fiktionalitätsbewußtseins vom hohen zum späten Mittelalter	251
Über die Schwierigkeiten des Erzählens in 'nachklassischer' Zeit	265
Das Endspiel der arthurischen Tradition im Prosalancelot	288
Von <i>aventure</i> und <i>minne</i> zu Intrige und Treue. Die Subjektivierung des hochhöfischen Aventürenromans im ›Reinfrid von Braunschweig‹	301
Von der Idealität des arthurischen Festes zur apokalyptischen Orgie in Wittenwilers ›Ring‹	312
Francesco Petrarca – Nicolaus Cusanus – Thüring von Ringoltingen. Drei Probestücke zu einer Geschichte der Individualität im 14./15. Jahrhundert	332
Das Kugelspiel des Nicolaus Cusanus und die Poetik der Renaissance	362
Huge Scheppel – der sexbesessene Metzger auf dem Lilienthron. Mit einem kleinen Organon einer alternativen Ästhetik für das spätere Mittelalter	373
Zwischen Ehezucht und Minnekloster. Die Formen des Erotischen in Johann Fischarts ›Geschichtklitterung‹	390
Jörg Wickrams ›Ritter Galmy‹. Die Zähmung des Romans als Ursprung seiner Möglichkeit	404
VI. ZUR MITTELALTERLICHEN KURZERZÄHLUNG	
Entwurf zu einer Theorie der mittelalterlichen Kurzerzählung	427
Exempelsammlungen im narrativen Rahmen: Vom Pañcatantra zum ›Dekameron‹	455
Der Schatten des Kopfes der Kammerzofe. Der zwielifchtige Platonismus im ›Heptaméron‹ der Marguerite de Navarre	474
VII. ZUR RELIGIÖSEN LITERATUR, INSBESONDERE ZUR MYSTIK	
Grundformen religiöser Erfahrung als epochale Positionen: Vom frühmittelalterlichen Analogiemodell zum hoch- und spätmittelalterlichen Differenzmodell	501
Zur Grundlegung einer Theorie des mystischen Sprechens	531
Überlegungen zur Revision meiner ›Grundlegung einer Theorie des mystischen Sprechens‹	545
Das Gespräch mit dem unvergleichlichen Partner. Der mystische Dialog bei Mechthild von Magdeburg als Paradigma für eine personale Gesprächsstruktur	550
Das Wort und die Sprache bei Meister Eckhart	579

Johannes Taulers <i>Via negationis</i>	592
Die Mauer des Paradieses. Zur <i>mystica theologia</i> des Nicolaus Cusanus in ›De visione Dei‹	606
Die Sibylle und Vergil in der ›Erlösung‹. Zum heilsgeschichtlichen Programm der ›Erlösung‹ und zu ihrer Position in der literarhistorischen Wende vom Hochmittelalter zum Spätmittelalter	617
Literaturverzeichnis	640
Nachweise der Erstpublikation	677
Autoren- und Werkregister	680